

Mexenburi

Mha Voce - Gruppe Maria

Basel, den 29. 1. 78

Sehr geehrte Herren

Als Folge zu meinem Ihnen im Dezember aus Marokko gesandten Briefes lasse ich Ihnen in der Beilage eine von Monseigneur Marcel Lefebvre herausgegebene Brochure mit dem Titel „Le coup de maître de Satan, Ecône face à la persécution“ zukommen. Auf Seiten 42-44 formuliert Mgr. Lefebvre seine Einstellung zum Papst. Vielleicht wäre es wertvoll, diese Texten in deutscher Uebersetzung in der Einsicht erscheinen zu lassen. Gegebenenfalls könnten Sie Ecône bitten, Ihnen die deutsche Uebersetzung zu besorgen da dort genügend Leute sind, die die Gedanken von Mgr. Lefebvre genau kennen, und die gewohnt sind, die Aussagen von Mgr. Lefebvre in die deutsche Sprache zu übersetzen.

Viel andere Aussagen würden sich für die Einsicht eignen, so etwa der Abschnitt in dem Buch „NON“, wo Mgr. Lefebvre seine Begegnung mit Paul VI schildert und gemäss dem der „Papst“ ganz jämmerlich abschmeidet.

Adresse von Ecône:

Ecône

CH-1908 Riddes Schweiz.

Es ist durchaus verständlich, dass eifrige Gläubige, die die Bücher von Mgr. Lefebvre nicht gelesen haben, das sorgsame Vorgehen von Mgr. Lefebvre in seiner Beurteilung

von Paul VI und seinem Verhalten ihm gegenüber nicht verstehen können und es gerne sehen würden, wenn dieser für die katholische Kirche so entscheidende Mann den "Papst" in Grund und Boden verdammen würde. Die Streitigkeiten, die daraus entstanden sind bedauerlich, da es von grösster Wichtigkeit wäre, wenn alle der Tradition verbundenen Katholiken geschlossen hinter Ihr. Lefebvre stehen würden.

Französisch ist meine Muttersprache und ich habe fast alle Veröffentlichungen von Ihr. Lefebvre recht kritisch gelesen. Ich habe einem Vortrag beigewohnt und eine Ansprache anlässlich einer Priesterordination ab Tomband gehört. Dabei ist meine Überzeugung stets bestärkt worden, dass die Heilige Jungfrau mit Ihr. Lefebvre ist. Es scheint mir somit sehr richtig, wenn dem Lesern der Einsicht gezeigt werden könnte, wie grundsätzlich Ihr. Lefebvre Paul VI verurteilt, wenn er auch aus mir noch nicht ersichtlichen Gründen seine Überzeugung nur ganz vorsichtig und stufenweise zur Kenntnis brachte. Es ist wünschlich, sei denn er aus christlicher Liebe Paul VI eine letzte Möglichkeit geben wollte, seine Pflicht zu erfüllen; es könnten aber auch andere Überlegungen mit im Spiel sein.

Mit freundlichen Grüßen

V. Meyenburg

Dr. H. von Meyenburg
Schaffhauserrheinweg 67
CH-4058 BASEL
☎ 061 - 26 38 71

0041 Basel